



Finanz- und Investitionsplan 2014 – 2018

Gemeinde **Zollikofen**

Sitzung Grosser Gemeinderat vom 16. Oktober 2013

Finanz- und Investitionsplan 2014 – 2018

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Bericht	1 – 5
2. Ergebnisse der Finanzplanung	6
3. Kapitalflussrechnung	7
4. Investitionsprogramm Verwaltungsvermögen	
– Übersicht	8
– Details	9 – 12
5. Ergebnisse Laufende Rechnung (Zusammenzug Arten)	13
6. Spezialfinanzierungen	
6.1 Feuerwehr	14 – 16
6.2 Wasserversorgung	17 – 19
6.3 Abwasser	20 – 22
6.4 Abfall	23 – 25
7. <u>Finanzplanvariante</u>	
7.1 Variante (mit Korrekturfaktor Laufende Rechnung)	26 – 27

Finanz- und Investitionsplan 2014 – 2018

1. Allgemeines

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Hauptaufgabe ist der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sichern. Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren;
- die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen;
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

2. Finanzplan-Erstellung

Die Finanzplanung obliegt der Finanzverwaltung. Der Finanzplan 2014 – 2018 wurde von David Portner, Finanzverwalter, im Juli / August 2013 erstellt und durch die Finanzkommission und den Gemeinderat im August 2013 behandelt.

Das Investitionsprogramm wurde anlässlich von einer Lesung durch den Gemeinderat im Juni 2013 beschlossen.

3. Grundlage

Dem Finanzplan liegen die Jahresrechnung 2012 sowie der Voranschlag 2013 und 2014 zu Grunde.

Im Dokument "Finanzstrategie / Finanzleitbild" vom Mai 2004 hat der Gemeinderat in Erwägung gezogen, die Finanzplanung technisch zu optimieren, um die Finanzplanresultate an die erfahrungsgemäss besseren Rechnungsabschlüsse anzunähern. Das vorliegende Finanzplanresultat mit den im Vorbericht enthaltenen Kommentaren und Daten entspricht den Werten mit den Korrekturfaktoren beim Investitionsprogramm (Realisationsabzug von 25 % auf jedoch max. 2,5 Mio. Franken beziehungsweise Ergänzung Investitionsvolumen auf 2,5 Mio. Franken). Als Variante wurde zudem mit einem Korrekturfaktor für die Laufende Rechnung, im Umfang von etwa einem halben Steueranlagezehntel Besserstellungen, gerechnet. Die Resultate (unkommentiert) sind aus dem Anhang ersichtlich.

4. Investitionen

Investitionen bilden diejenigen Ausgaben einer Gemeinde, die für den Erwerb, die Erstellung, die Erhaltung sowie die Verbesserung von dauerhaften Vermögenswerten getätigt werden. Diese Vermögenswerte dienen der Gemeinde zur Erfüllung von Aufgaben, die ihr von Bund oder Kanton übertragen worden sind oder von Aufgaben, die sie selbst übernommen hat.

Die Nettoinvestitionen des vom Gemeinderat überarbeiteten Investitionsplanes 2014 – 2018 betragen total Fr. 14'781'000.00 oder durchschnittlich 2,96 Mio. Franken pro Jahr. Die einzelnen Projekte können dem beiliegenden Investitionsprogramm entnommen werden.

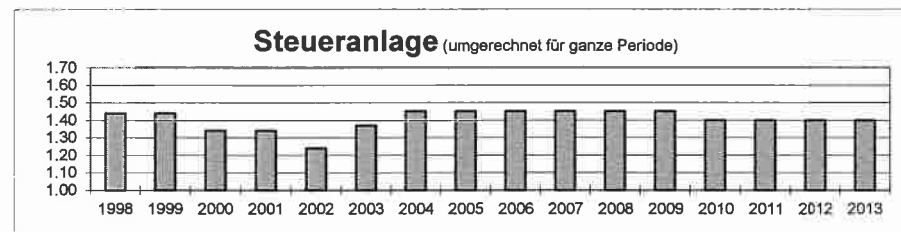
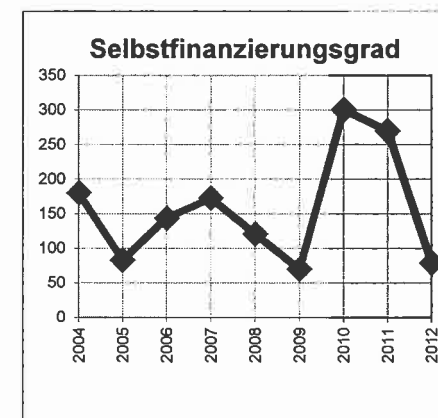
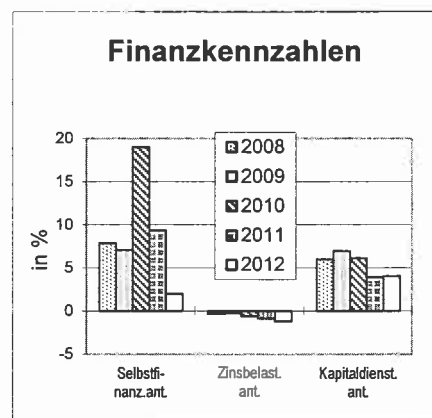
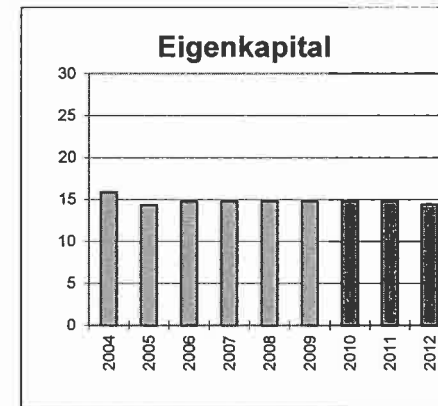
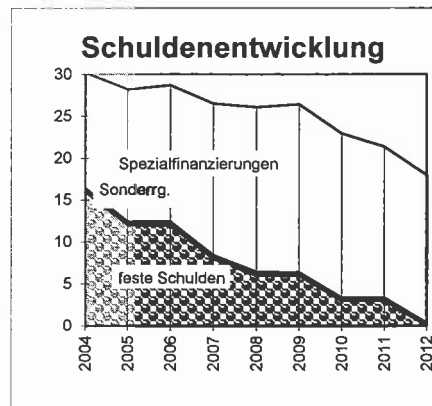
Folgekosten aus den projektierten Investitionen ergeben sich vor allem für Abschreibung und Verzinsung. Die Neuinvestitionen belasten die Laufende Rechnung in Form von 10 % Abschreibungen. Folgekosten können auch in Form von Personal- und Betriebskosten entstehen.

Alle Investitionsausgaben mit Gesamtkosten von über Fr. 150'000.00 werden vom Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten beschlossen. Investitionsausgaben bis

Fr. 150'000.00 beschliesst der Gemeinderat in abschliessender Kompetenz. Im Investitionsplan sind alle Projekte mit Gesamtkosten von über Fr. 50'000.00 aufgeführt; darunter liegende Investitionsausgaben werden direkt zu Lasten der Laufenden Rechnung verbucht.

5. Entwicklung der Gemeindefinanzen (Ausgangslage)

Die nachstehenden Grafiken geben einen Überblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen der vergangenen Jahre. Die Finanzkennzahlen beziehen sich auf den Steuerhaushalt.



6. Einflüsse auf die Planung

Folgende bedeutende Einflüsse wurden im vorliegenden Finanzplan berücksichtigt:

- Die Steuererträge wurden für die ganze Planungsperiode mit einer Steueranlage von 1,40 Einheiten berechnet.
- Die guten Rechnungsergebnisse der Vorjahre haben unter anderem auch zu einem guten Bestand an flüssigen Mitteln beigetragen. Die Berechnungen gehen davon aus, dass die vorhandenen flüssigen Mittel im Planjahr 2014 aufgebraucht sind und sich eine Fremdmittelaufnahme abzeichnet. In der Planzeitspanne zeichnet sich eine durchschnittliche Neuverschuldung von jährlich knapp 1,9 Mio. Franken ab.
- Auf den 1. Januar 2012 wurde das revidierte Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) in Kraft gesetzt. Nach den geltenden FILAG-Übergangsbestimmungen kann der Kanton den massgebenden Betrag zwischen Voranschlag und Rechnung 2012 erhöhen oder senken und damit allfällige Differenzen ausgleichen. Die Differenz gegenüber dem bei Einführung festgelegten Betrag ergibt eine Summe von rund 32,3 Mio. Franken zu Gunsten des Kantons, welcher ab dem Jahr 2014 bei den Gemeinden geltend gemacht wird und seinen Niederschlag im Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung findet. Die Abweichung ist grösstenteils beim Alters- und Behindertenbereich und bei den Krankenkassenprämienverbilligungen für Sozialhilfebeziehende entstanden.

Erste Berechnungen des Kantons haben ergeben, dass die Lastenverschiebungen für das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in der Grössenordnung von 25 Mio. Franken tiefer ausfallen als vorgesehen. Die definitiven Beträge werden den Gemeinden im Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung ab dem Jahr 2015 gutgeschrieben.

Die Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP 2014) des Kantons führt bei den Gemeinden zu einer finanziellen Entlastung. Nach ersten Einschätzungen wird im Jahr 2014 mit einer Entlastung von bereits 23 Mio. Franken zu Gunsten der Gemeinden gerechnet. Gemäss den Vorschlägen des Regierungsrates ist mit einer zeitlich gestaffelten Entlastung von total rund 97 Mio. Franken ab dem Jahr 2017 geplant. Nicht berücksichtigt sind die anstehenden Belastungen der Gemeinden als Folge des kantonalen Pensionskassengesetzes für die Kindergarten- und Volksschullehrkräfte.

- Per 1. Januar 2016 ist bei den bernischen Einwohnergemeinden das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) einzuführen. HRM2 bringt neben zahlreichen Begriffsanpassungen insbesondere auch materielle Änderungen mit sich. Die wichtigsten sind:
 - neuer Kontenplan;
 - neues Abschreibungssystem (linear anstatt degressiv; mit Anlagebuchhaltung);
 - neue Instrumente wie Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Gewährleistungsspiegel, Anlagespiegel;
 - gestufte Erfolgsrechnung;
 - neue Aktivierungsgrenzen;
 - neue Konsolidierungsvorschriften.

Ausgewählte Testgemeinden führen die Jahresrechnung 2014 nach den neuen rechtlichen Vorgaben. Die Änderungen sind im vorliegenden Finanzplan 2014 – 2018 nicht enthalten.

Die Finanzlage kann intern durch Kreditbeschlüsse für neue Gemeindeaufgaben und für Investitionen nachhaltig beeinflusst werden.

Der Finanzplan zeichnet sich durch seinen unverbindlichen Charakter aus, da die Investitionsprojekte einzeln bewilligt werden müssen. Die Resultate des Finanzplans sollten bei weiteren Entscheiden jedoch mitberücksichtigt werden.

7. Prognoseannahmen

Die Prognoseannahmen für die Planjahre 2014 – 2018 sind auf dem Budgetjahr 2014 berechnet. Damit wird ersichtlich wie sich die Voranschlagszahlen auf die Finanz- und Investitionsplanung der kommenden Jahre auswirken.

Für die Erstellung des Finanzplanes wurden die Konti der Laufenden Rechnung aufgrund bestimmter Prognoseannahmen vorausgeschätzt. Bei grösseren Abweichungen (zusätzliche oder wegfallende Erträge und Aufwendungen) wurden die Zahlen für die Planjahre manuell eingesetzt.

Die verwendeten Zuwachsraten wie Teuerungs- und Entwicklungsfaktoren basieren im Wesentlichen auf den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe sowie die Vorhersagen von Konjunkturforschungsinstituten.

- Sachaufwand:	Teuerung	2014	0,0 %
		2015	0,5 %
		ab 2016	1,0 %
- Personalaufwand:	Teuerung	2014	0,0 %
		ab 2015	0,7 %
	individuelle Lohnanpassungen	2014	1,4 %
		2015 – 2018	1,3 %
	abzüglich Fluktuation	2015 – 2018	- 0,5 %

- Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme und an den Finanzausgleich wurden von der Finanzplanungshilfe des Kantons übernommen und in die Planjahre eingesetzt. Die Beträge bzw. die Ansätze der Lastenausgleichssysteme im Überblick:

Lastenausgleich	2014	2015	2016	2017	2018
Lastenausgleich Lehrergehälter ¹	2'784	2'854	2'947	2'962	2'977
Lastenausgleich EL ²	211.00	198.00	200.00	207.00	218.00
Lastenausgleich Sozialhilfe ²	472.00	459.00	459.00	454.00	455.00
Lastenausgleich Familienzulage ²	4.00	3.00	3.00	3.00	3.00
Lastenausgleich ÖV					
- pro ÖV-Punkt (in Franken)	369.00	386.00	391.00	411.00	434.00
- pro Einwohner (in Franken)	45.00	48.00	48.00	53.00	55.00
Lastenausgleich Aufgabenteilung ²	207.00	181.00	181.00	181.00	181.00
Total Beiträge je Einwohner ²	939.00	889.00	891.00	898.00	912.00

¹ = nominal in Tsd. Franken

² = je Einwohner, in Franken

- Abschreibungen harmonisiert: 10 %

- Bevölkerungsentwicklung:

2014	10'310
2015	10'335
2016	10'360
2017	10'385
2018	10'410

- Bei den Passivzinsen für neue Schulden wurden folgende Zinssätze zu Grunde gelegt:

2014	1,20 %
2015	1,50 %
2016	2,00 %
2017 – 2018	2,50 %

- Die Berechnung der Steuererträge basiert auf folgenden Gemeindesteueranlagen:

2014 – 2018	1,40
-------------	------

- Für die Berechnung der Einkommenssteuern natürlicher Personen wurde mit folgenden Zuwachsraten (volkswirtschaftliche Komponenten wie Wirtschaftswachstum und Teuerung; exkl. Bevölkerungswachstum) gerechnet:

2014	+ 3,10 %
2015	+ 2,00 %
2016	+ 1,70 %
2017	+ 2,20 %
2018	+ 2,50 %

- Für die Berechnung der Liegenschaftsteuer wird ein unveränderter Ansatz von 1,0 % des amtlichen Wertes zu Grunde gelegt.

8. Spezialfinanzierungen

Die Investitionen der Spezialfinanzierungen sind in den vorstehenden Zahlen des Investitionsprogramms (vgl. Ziff. 4) nicht enthalten und betragen für die Planperiode netto:

	Totalbetrag	Ø pro Jahr
Feuerwehr	Fr. 55'000.00	Fr. 11'000.00
Wasserversorgung	Fr. 1'014'000.00	Fr. 202'800.00
Abwasserentsorgung	Fr. 3'195'000.00	Fr. 639'000.00
Abfallentsorgung	Fr. 1'310'000.00	Fr. 262'000.00

Diese Investitionen werden über die vorhandenen Reserven der Spezialfinanzierungen und bei Wasser/Abwasser auch über Anschlussgebühren finanziert.

Die Laufende Rechnung der Feuerwehr und der Betriebe (Ver- und Entsorgung) werden über die Spezialfinanzierungen ausgeglichen, wobei zu beachten ist, dass die Benützungsgebühren periodisch der Teuerung und den Selbstkosten angepasst werden.

Die Tarifgestaltung der Betriebe ist wie folgt berücksichtigt:

- Wasserversorgung:

Grundgebühr seit 1.1.2014	Fr. 20.00/m ³ /h
Verbrauchsgebühr seit 1.1.2014	Fr. 1.10/m ³

- Abwasserentsorgung:

Grundgebühr seit 1.1.2014	Fr. 60.00/m ³ /h
Verbrauchsgebühr seit 1.1.2014	Fr. 1.90/m ³
Grundgebühr ab 2015	Fr. 70.00/m ³ /h
Verbrauchsgebühr ab 2015	Fr. 2.20/m ³

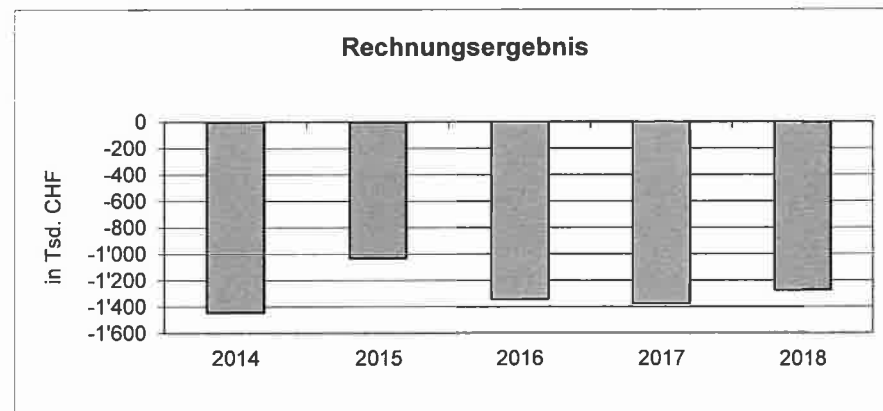
- Abfallentsorgung:

Reduktion der Grundgebühren per 1.1.2012 (-12%)	Fr. 30.00/EGW
---	---------------

9. Ergebnisse der Finanzplanung

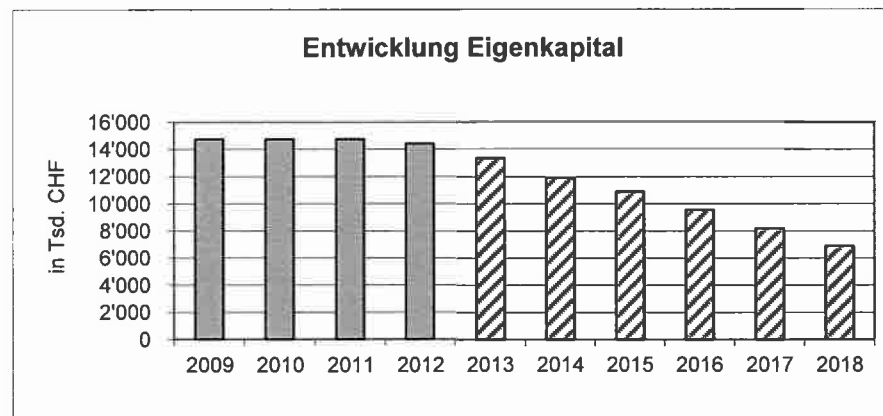
9.1 Rechnungsergebnis

Das Ergebnis der Laufenden Rechnung zeigt für die ganze Planperiode negative Ergebnisse (durchschnittlich -1,29 Mio. Franken). Diese Aufwandüberschüsse entsprechen durchschnittlich etwa 83 % eines Steueranlagezehntels pro Jahr.



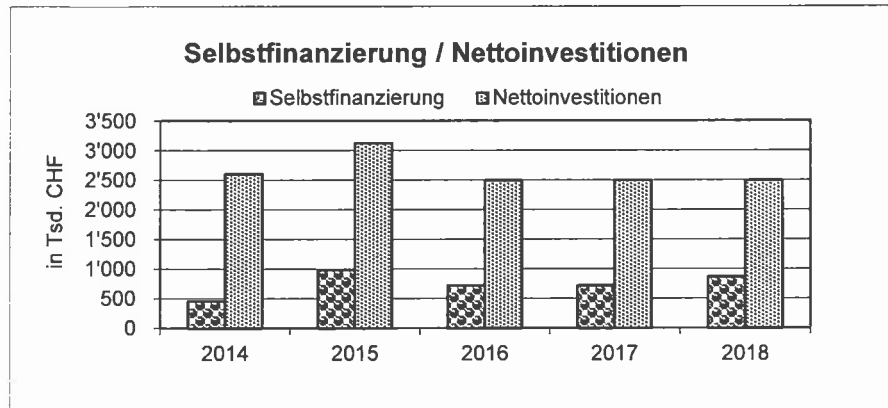
9.2 Eigenkapital / Bilanzfehlbetrag

Das Eigenkapital von 14,4 Mio. Franken nimmt – vermindert um die Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung – kontinuierlich ab. Die Höhe am Ende der Planperiode entspricht noch knapp den Zielsetzungen des Gemeinderates bezüglich Eigenkapitals. Es wird jedoch festgehalten, dass die voraussichtliche Eigenkapitalhöhe für den Gemeinderat nicht zu den primären Zielgrössen für die Steuerung des Finanzhaushaltes gehört (vgl. Finanzleitbild 2004 und Beantwortung Einfache Anfrage Hansruedi Haueter, GGR 18.10.2000).



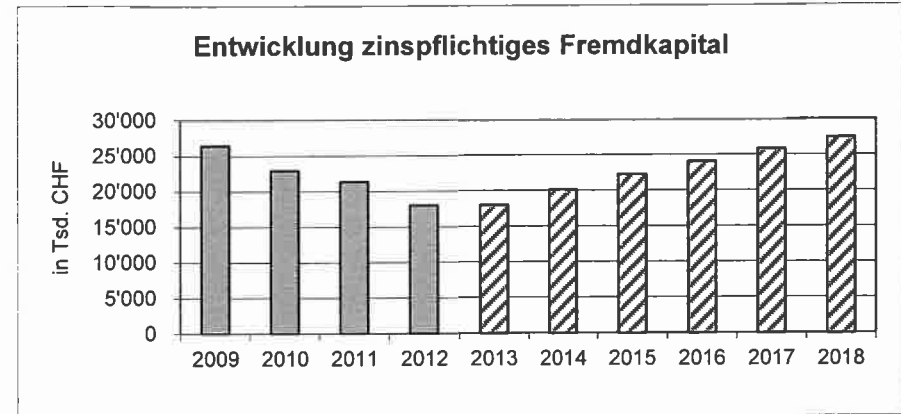
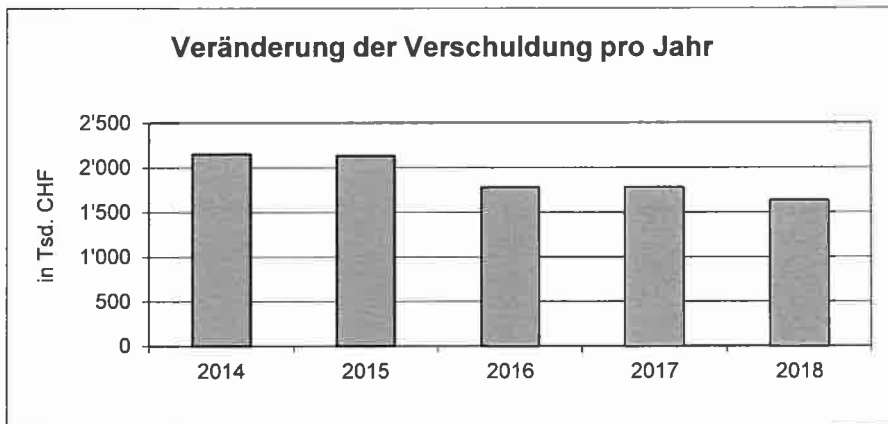
9.3 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung (Ergebnis Laufende Rechnung + Abschreibungen Verwaltungsvermögen = Cash-flow) beträgt während den Planjahren durchschnittlich 0,76 Mio. Franken. Das heisst, dass die Investitionen zu durchschnittlich etwa 29 % selbstfinanziert werden können. Das Ziel einer durchschnittlichen 80 – 100prozentigen Selbstfinanzierung bleibt während der Planperiode unerreich.



9.4 Verschuldung / Fremdkapital

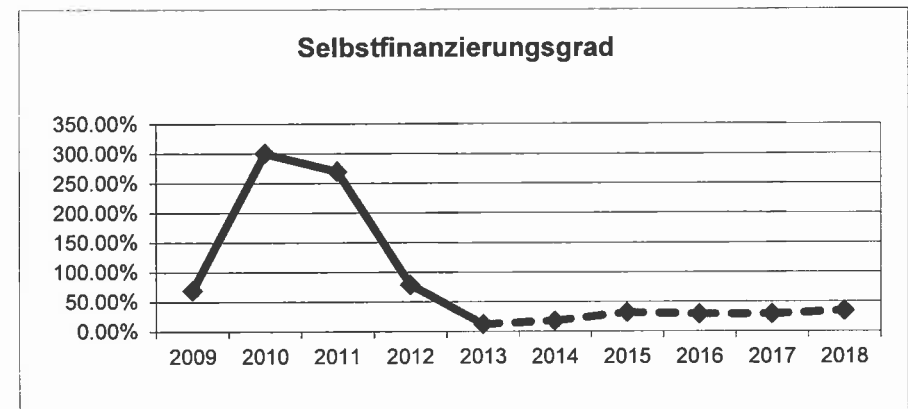
Die ungenügende Selbstfinanzierung führt zu einem Anstieg der Verschuldung. Das zu verzinsende Fremdkapital nimmt um jährlich durchschnittlich knapp 1,9 Mio. Franken zu. Bei einem Durchschnittszinssatz von 1,95 % bedeutet dies eine jährlich um etwa Fr. 37'000.00 zunehmende Zinsenlast. Am Ende der Planperiode wird ein zinspflichtiges Fremdkapital in der Höhe von etwa 27,4 Mio. Franken ausgewiesen.



10. Finanzkennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad (SF-Grad)

Aussage: Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein SF-Grad von unter 60 % führt langfristig zu einer hohen Verschuldung. Ab 80 % 100 % ist die Verschuldung zu verantworten. Langfristig sollte ein SF-Grad von 100 % angestrebt werden.



2. Selbstfinanzierungsanteil

Aussage: Welcher Anteil des Finanzertrages wird für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt. Ein negativer SF-Anteil ist unbedingt zu vermeiden (Konsumaufwand würde mit Schulden finanziert). Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren. Bis zu 10 % ist der Wert als ungenügend zu bezeichnen; von 10 % bis 14 % als genügend; von 15 % bis 18 % als gut und über 18 % als sehr gut.

3. Zinsbelastungsanteil

Aussage: Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Ein Zinsbelastungsanteil von unter 0 % kann als sehr tief bezeichnet werden; zwischen 0 % bis 1 % als tief; 1 % und 3 % als mittel; zwischen 3 % und 5 % als hoch und über 5 % als sehr hoch.

4. Kapitaldienstanteil

Aussage: Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Ein Kapitaldienstanteil von unter 0 % kann als sehr tief bezeichnet werden, zwischen 0 % bis 4 % als tief, zwischen 4 % und 12 % als mittel, zwischen 12 % bis 20 % als hoch und über 20 % als sehr hoch.

11. Schlussfolgerungen

Gegenüber der Vorjahresplanung haben sich die prognostizierten Resultate der Laufenden Rechnung verschlechtert. Die ungünstige Entwicklung ist auf mehrere Gründe zurück zu führen. Eine Zunahme ist bei den Entschädigungen an Gemeinwesen und bei den Eigenen Beiträgen feststellbar. Die Pro-Kopf-Beiträge an die Lastenausgleichssysteme nehmen in dieser Planzeitspanne um jährlich durchschnittlich 10 Franken zu. Die Belastung der Gemeinde an den Lastenausgleich Lehrerlöhne fällt gegenüber der Vorjahresplanung im Durchschnitt um jährlich Fr. 224'000.00 höher aus (vgl. Tabelle "Prognoseannahmen", Ziffer 7). Erfreulicherweise fällt der Personal- und Sachaufwand gegenüber der Planung vom Vorjahr besser aus.

Für den Finanzplan 2014 – 2018 mussten die Ertragserwartungen der Steuern vermindert werden. Worauf die Mindererträge gründen, ist derzeit noch nicht abschliessend eruierbar. Das wirtschaftliche Umfeld ist derzeit schwierig einzuschätzen, weshalb aus heutiger Sichtweise die Steuerertragsprognose für diese Finanzplanung gegenüber der Vorjahresplanung bescheidener ausfällt. Die im Gesamtplan errechneten Mehraufwendungen können mit dem jährlichen Zuwachs an Steuererträgen nicht vollumfänglich kompensiert werden.

Die geplanten Aufwandüberschüsse der Laufenden Rechnung von durchschnittlich 1,29 Mio. Franken können durch vorhandenes Eigenkapital aufgefangen werden. Die dank den guten Rechnungsabschlüssen der Vorjahre und die damit gute und solide Ausgangslage lassen Defizite in dieser Grössenordnung vorderhand zu. Die Leistungsfähigkeit des Finanzhaushalts stösst in den Planjahren ohne Mehrerträge jedoch an seine Grenzen.

Der Finanzplan ist wegen der unsicheren Wirtschaftsprognosen – mit all ihren Auswirkungen auf Teuerung, Zinsen, Arbeitsmarkt, Lohnentwicklung usw. – zuwenig konkret, dass man daraus verlässliche Schlüsse auf künftige Rechnungsabschlüsse ziehen könnte. Diesen unsicheren Entwicklungen unterliegt insbesondere der Steuerertrag, welche die jährliche Hauptertragsquelle darstellt.

Der Finanzplan ist rechtlich nicht verbindlich, da die einzelnen Investitionsprojekte, je nach Kompetenz, dem Gemeinderat, Grossen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten zur Annahme vorzulegen sind.

Die Laufende Rechnung hat in den vergangenen Jahren – mit Ausnahme des Rechnungsjahres 2005 – stets besser abgeschlossen als budgetiert, beziehungsweise als im Finanzplan vorgesehen war. Die Gründe dafür sind unterschiedlich und wurden jeweils beim Rechnungsabschluss hinreichend dargelegt. Um diesen verbesserten Abschlüssen Rechnung zu tragen, wird nebst diesem Hauptplan eine zusätzliche Planvariante erstellt (zusätzliche Korrekturfaktoren in der Laufenden Rechnung im Umfang eines halben Steuerzehntels).

12. Genehmigung / Information

Der vorliegende Finanz- und Investitionsplan 2014 – 2018 wurde vom Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 26. August 2013 genehmigt.

Dem Grossen Gemeinderat wird der Finanz- und Investitionsplan anlässlich der Sitzung vom 16. Oktober 2013 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Für die Erstellung:

Zollikofen, 26. Juli 2013 / dp

FINANZVERWALTUNG ZOLLIKOFEN

David Portner
Finanzverwalter

Für die Genehmigung:

Zollikofen, 26. August 2013

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel
Präsident

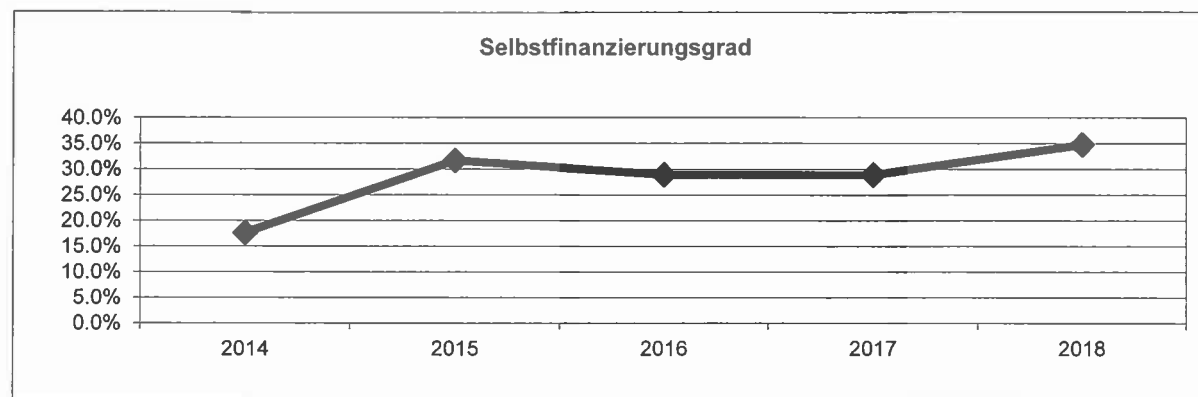
Roland Gatschet
Sekretär

Ergebnisse der Finanzplanung

	Basisjahr	Prognoseperiode						Durchschnitt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2014 - 2018
<i>in Tausend Franken</i>								
Prognose Laufende Rechnung *								
Total Ertrag	0	43'213	44'973	45'427	45'957	45'133	45'693	45'436
Total Aufwand	0	43'497	45'473	45'243	45'860	44'842	45'143	45'312
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-284	-500	183	97	291	549	124
Nettoinvestitionen	0	9'691	5'017	4'611	4'255	2'726	3'169	3'956
- davon Steuerhaushalt		7'585	2'610	3'124	2'500	2'500	2'500	2'647
Prognose der Belastung								
Investitionsfolgekosten/-erträge		755	943	1'216	1'439	1'664	1'821	
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-284	-500	183	97	291	549	
Unter-/Überdeckung (Ergebnis Lfd. Rechnung)	0	-1'039	-1'443	-1'032	-1'342	-1'373	-1'272	-1'292
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	14'418	13'379	11'936	10'904	9'562	8'189	6'917	
Finanzkennzahlen								
Selbstfinanzierungsgrad		8.6%	1.1%	18.5%	13.8%	21.6%	37.9%	
Selbstfinanzierungsanteil		2.2%	0.1%	2.1%	1.4%	1.4%	2.8%	
Zinsbelastungsanteil		-1.9%	-1.9%	-1.7%	-1.5%	-1.2%	-1.1%	
Kapitaldienstanteil		5.9%	6.2%	6.5%	6.8%	7.0%	7.1%	
Bruttoverschuldungsanteil		0.9%	5.3%	14.1%	22.6%	27.2%	31.2%	
Investitionsanteil		20.4%	12.7%	12.8%	10.0%	6.4%	7.3%	

* ohne neue Investitionen

Kapitalflussrechnung <i>in Tausend Franken</i>	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt
Rechnungsergebnis Laufende Rechnung (- = Aufwandüberschuss)	-1'443	-1'031	-1'342	-1'373	-1'272	-1'292
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'903	2'020	2'066	2'096	2'141	2'045
Selbstfinanzierung (Cash-flow):	460	989	724	723	869	753
Investitionen						
. TOTAL 2 (Verwaltungsvermögen), mit Korrekturfaktor	2'610	3'124	2'500	2'500	2'500	2'647
<i>Selbstfinanzierungsgrad in %</i>	<i>17.6%</i>	<i>31.7%</i>	<i>29.0%</i>	<i>28.9%</i>	<i>34.8%</i>	<i>28.5%</i>
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Finanzierung mittels vorhandenen flüssigen Mitteln	0	0	0	0	0	
Zunahme der Verschuldung Steuerhaushalt	2'150	2'135	1'776	1'777	1'631	1'894
Abnahme der Verschuldung Steuerhaushalt	0	0	0	0	0	



Übersicht Investitionsplan	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Total	
	gemäss FiPla Vorjahr						5 Planjahre	
Allgemeine Investitionsvorhaben	-505'000	-756'000	-1'451'000	-300'000	-150'000	-150'000	-2'807'000	
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-5'479'000	-1'252'000	-2'114'000	-1'855'000	-1'260'000	-1'750'000	-8'231'000	
Tiefbau (Strassen, Uferschutz, etc.)	-711'000	-1'472'000	-559'000	-642'000	-504'000	-566'000	-3'743'000	
Total 1	-6'695'000	-3'480'000	-4'124'000	-2'797'000	-1'914'000	-2'466'000	-14'781'000	
		<i>Durchschnitt Total 1: 3.47 / pro Jahr</i>						∅ -2'956'200
Techn. Korrektur *)	1'000'000	870'000	1'000'000	297'000	-586'000	-34'000		
Total 2 (nach technischer Korrektur)	-5'695'000	-2'610'000	-3'124'000	-2'500'000	-2'500'000	-2'500'000	-13'234'000	
							∅ -2'646'800	
TOTAL 3	-5'695'000	-2'610'000	-3'124'000	-2'500'000	-2'500'000	-2'500'000	-13'234'000	
Feuerwehr	0	0	0	0	0	-55'000	-55'000	
Wasserversorgung	-716'000	-54'000	-347'000	-201'000	-12'000	-400'000	-1'014'000	
Abwasserentsorgung	-1'880'000	-1'069'000	-1'136'000	-1'220'000	115'000	115'000	-3'195'000	
Abfallentsorgung	-190'000	-1'070'000	-120'000	-120'000	0	0	-1'310'000	
Gasversorgung	0	0	0	0	0	0	0	
Total Spezialfinanzierung	-2'786'000	-2'193'000	-1'603'000	-1'541'000	103'000	-340'000	-5'574'000	
Total Finanzvermögen							0	
Verkauf Landparzellen FV							0	
TOTAL (Total 1 + Spez.finanz. + Finanzverm.)	-9'481'000	-5'673'000	-5'727'000	-4'338'000	-1'811'000	-2'806'000	-20'355'000	

Legende: Minusbeträge = Investitionsausgaben

*) Technische Korrektur = Realisationabzug um 25 % oder max. 1 Mio. (auf max. 2,5 Mio.) beziehungsweise Ergänzung Investitionsvolumen auf 2,5 Mio.

Kto-Nr.	Ln	Ka	Bezeichnung	baw	Gesamtkredit	vorher	2014	2015	2016	2017	2018	Tot für später
A Allgemeine Investitionsvorhaben												
029.1	1	A	Ersatz Informatik Gemeindeverwaltung (Server)	n	-160'000	-	-80'000					-80'000
029.1	2	A	Ersatz Informatik Gemeindeverwaltung (Clients)	n	-240'000			-120'000				-120'000
151.1		A	Sanierung Schiessanlage/Kugelfang	n	-300'000	-				-150'000	-150'000	-
210.1		A	Ersatz Informatik Primarstufe	n	-250'000	-		-250'000				-
212.1		A	Ersatz Informatik Sekundarstufe I	n	-100'000	-	-100'000					-
302.1		A	Sanierung Stadttheater Bern; Investitionskostenbeitrag	j	-112'000	-	-56'000	-56'000				-
330.1		A	Gemeindesportplatz, Totalsanierung + ev. Kunstrasenfeld	n	-770'000	-	-20'000	-750'000				-
330.2		A	Uferschutz (Projekt "Aareschlaufe", Velo-/Fusswege)	n	-250'000	-60'000	-100'000	-90'000				-
340.1		A	Sportzentrum Hirzenfeld; Investitionskostenbeitrag	j	-440'000	-440'000						-
650.1		A	Bushaltestellen Linie Bhf. Zollikofen-Papiermühle	n	-200'000	-			-200'000			-
740.3		A	Friedhof, Urnennischenanlage, Gemeinschaftsrasenfeld	n	-200'000	-	-200'000					-
790.1	1	A	Planung APZ Meielen-Ost / ESP Bhf.	j	-150'000	-150'000						-
790.1	2	A	Planung APZ Meielen-Ost / ESP Bhf.; Beitrag Kanton	n	45'000	30'000		15'000				-
790.2		A	Ortsplanungsrevision	n	-520'000	-20'000	-200'000	-200'000	-100'000			-
Total Investitionen					-3'647'000	-640'000	-756'000	-1'451'000	-300'000	-150'000	-150'000	-200'000

Kto-Nr.	Ln	Ka	Bezeichnung	Bew	Gesamtkredit	vorher	2014	2015	2016	2017	2018	Teil für später
L Liegenschaften Verwaltungsvermögen												
090.1	1	L	Sanierung Gemeindeverwaltung	j	-3'002'000	-2'150'000	-852'000					-
090.1	1a	L	Sanierung Gemeindeverwaltung; Beitrag Dritter	j	136'000	-		136'000				-
217.0		L	Ersatz Wärmeerzeugung, Anschluss Wärmeverbund	j	-340'000	-340'000						-
217.1	0	L	<i>Sekundarstufe I</i>		-	-						-
217.1	1	L	Sanierung TH-Bodenbelag + Wände Turnhallen	n	-280'000	-			-140'000	-140'000		-
217.1	2	L	Sanierung Gebäudehülle Aula inkl. Erweiterung Küche	n	-420'000	-			-20'000	-400'000		-
217.1	3	L	Sanierung Laufbahn	n	-135'000	-	-135'000					-
217.1	4	L	Verdunkelungsanlage Oblicht	n	-80'000	-	-80'000					-
217.2	0	L	<i>Primarschule Steinibach</i>		-	-						-
217.2	1	L	Sanierung Rasenplatz	n	-250'000	-				-250'000		-
217.2	2	L	Allwetterplatz, Sanierung	n	-250'000	-		-250'000				-
217.3	0	L	<i>Zentral- / Türmlischulhaus / TH Oberdorf</i>		-	-						-
217.3	1	L	Sanierung Laufbahn	n	-75'000	-			-75'000			-
217.3	2	L	Sanierung Klassenzimmer Zentral	n	-200'000	-	-200'000					-
217.3	3	L	Aussenraum Jufo/Türmli	n	-80'000	-	-80'000					-
217.4	0	L	<i>Wahlackerschulhaus</i>		-	-						-
217.5	0	L	<i>Geisshubel</i>		-	-						-
217.5	1	L	MZH, Sanierung Gebäudehülle, Lüftung, Boden	j	-4'554'000	-4'254'000	-300'000					-
217.5	1a	L	Sanierung MZH; Beiträge Dritter	j	500'000	-	500'000					-
217.6	0	L	<i>Kindergärten</i>		-	-						-
217.6	1	L	Ersatz + Erweiterung Kindergärten Lindenweg (Neubau)	n	-3'460'000	-30'000	-30'000	-2'000'000	-1'400'000			-
217.6	2	L	KG Steinibach; Neubau	n	-1'400'000	-			-20'000	-80'000	-1'300'000	-
300.1		L	Gemeindebibliothek; Innensanierung od. Neueinrichtung	n	-200'000	-			-200'000			-
620.1		L	Vorplatz Werkhof; Belagssanierung	n	-75'000	-	-75'000					-
650.3		L	Ersatz Velo-/Mofaunterstand Unterzolllikofen	n	-100'000	-					-100'000	-
650.4		L	Abbruch Bernstrasse 90, Umgestaltung	n	-350'000	-					-350'000	-
740.1		L	Bestattungshalle; Aussensanierung	n	-390'000	-				-390'000		-
Total Investitionen					-15'005'000	-6'774'000	-1'252'000	-2'114'000	-1'855'000	-1'260'000	-1'750'000	-

Kto-Nr.	Ln/Ka	Bezeichnung	bew	Gesamtkredit	vorher	2014	2015	2016	2017	2018	Tot für später
T Tiefbau											
620.1	0	T Erschliessungen / Neubauten		-	-						-
620.1	30	T Lärmschutzmassnahmen Landgarbenstr.	n	-100'000	-		-100'000				-
620.1	31	T Bundesbeitrag Lärmschutzmassnahmen	n	25'000	-			25'000			-
620.1	40	T Anpassung Eichenweg (Neubau BIT)	n	-100'000	-10'000	-90'000					-
620.2	0	T Sanierungen		-	-						-
620.2	1	T Schulhausstrasse TS Gartenstr. - Blumenstr. inkl. Minikreisel F	j	-582'000	-466'000	-116'000					-
620.2	2	T Parkstrasse	j	-174'000	-139'000	-35'000					-
620.2	3	T Blumen-/Birkenstrasse, Fichtenweg (Trottoir Blumenstr.)	n	-545'000	-345'000	-200'000					-
620.2	4	T Molkereistrasse	n	-150'000	-15'000	-105'000	-30'000				-
620.2	5	T Häberlimattweg (Verbundsteinpflasterung)	n	-100'000	-	-9'000	-91'000				-
620.2	6	T Gantrischstrasse	n	-250'000	-		-25'000	-175'000	-50'000		-
620.2	7	T Hubelstrasse Teil West	n	-70'000	-		-7'000	-63'000			-
620.2	8	T Buswegfahrt Untenzollikofen (Richtung Lätternweg)	n	-60'000	-		-6'000	-54'000			-
620.2	9	T Lätternweg	n	-400'000	-			-40'000	-280'000	-80'000	-
620.2	10	T Hirzenfeldweg	n	-150'000	-				-15'000	-135'000	-
620.2	11	T Fellenbergstrasse	n	-190'000	-				-19'000	-171'000	-
620.2	12	T Bellevuestrasse	n	-150'000	-						-150'000
620.2	13	T Bremgartenstrasse (Verbreiterung inkl. Gehweg)	n	-800'000	-						-800'000
620.2	14	T Eichenweg	n	-500'000	-						-500'000
620.2	15	T Magdalenaweg/Flurweg	n	-270'000	-						-270'000
620.2	16	T Känelgasse	n	-400'000	-					-40'000	-360'000
620.2	17	T Stockhornstrasse; TS West	n	-230'000	-						-230'000
620.2	18	T Stockhornstrasse; TS Ost	n	-230'000	-						-230'000
620.2	19	T Schützenstrasse (TS Molkereistr. - Swissherdbook)	n	-150'000	-						-150'000
620.2	20	T Waldeckstrasse (TS Waldeck - Känelgasse)	n	-280'000	-						-280'000
620.3	10	T Reichenbach; Fussgängerbrücke Krebsbach	n	-310'000	-31'000	-217'000	-62'000				-
620.3	11	T Reichenbach; Beitrag an Fussgängerbrücke Krebsbach	n	25'000	-			25'000			-
620.3	12	T Reichenbachstrasse, Brückensanierung (Kurve)	n	-314'000	-31'000	-220'000	-63'000				-
620.5	0	T Weitere Projekte		-	-						-
620.5	1	T Zone 30; Gesamtverkehrskonzept	j	-325'000	-325'000						-
620.5	2	T Verkehrsmanagement Region Bern Nord	n	-230'000	-	-230'000					-
620.9	0	T Fahrzeuge, Maschinen		-	-						-
620.9	1	T Ersatz Kommunalfahrzeug (Unimog, 1999)	n	-250'000	-	-250'000					-

Kto-Nr.	Ln	Kat	Bezeichnung	baw.	Gesamtkredit	vorher	2014	2015	2016	2017	2018	Tot für später
T Tiefbau												
620.9	2	T	Ersatz Kommunalfahrzeug (Schanzlin, 2001)	n	-90'000	-		-90'000				-
620.9	3	T	Ersatz Kehmaschine (Boschung, 2004)	n	-170'000	-			-170'000			-
620.9	4	T	Ersatz Transporter (Mercedes Sprinter, 2001)	n	-60'000	-				-60'000		-
620.9	5	T	Ersatz Traktor (Fendt, 2005)	n	-100'000	-					-100'000	-
620.9	6	T	Gabelstapler	n	-65'000	-						-65'000
620.9	7	T	Kleintraktor (Neuanschaffung für Winterdienst)	n	-65'000	-		-65'000				-
650.2	1	T	RBS Oberzollikofen; Beitrag an Haltestelle Sanierung	j	-357'000	-357'000						-
750.1	1	T	Krebsbach, Böschungssicherung Reichenbach	n	-400'000	-		-20'000	-190'000	-190'000		-
750.1	2	T	Krebsbach, Vitalisierung	n	-500'000	-				-50'000	-200'000	-250'000
750.1	3	T	Krebsbach (Beitrag Kanton, 80%)	n	720'000	-				160'000	160'000	400'000
Total Investitionen					-8'347'000	-1'719'000	-1'472'000	-559'000	-642'000	-504'000	-566'000	-2'885'000

Konsolidierung Prognose Laufende Rechnung

Artengliederung		2014	2015	2016	2017	2018
<i>in Tausend Franken</i>						
3	TOTAL AUFWAND	46'416	46'459	47'299	46'506	46'964
4	TOTAL ERTRAG	44'973	45'427	45'957	45'133	45'693
	Ergebnis Laufende Rechnung	-1'443	-1'032	-1'342	-1'373	-1'272
30	Personalaufwand	7'864	7'982	8'101	8'223	8'346
31	Sachaufwand	5'464	5'491	5'546	5'601	5'657
32	Passivzinse	83	138	228	333	382
33	Abschreibungen	3'743	3'898	4'218	2'849	3'292
35	Entschädigung an Gemeinwesen	9'736	9'782	9'906	9'991	10'116
36	Eigene Beiträge	17'048	16'730	16'821	16'989	16'649
38	Einlagen in Spez.finanzierungen	1'185	1'198	1'210	1'225	1'211
39	Interne Verrechnungen	1'294	1'240	1'269	1'295	1'311
40	Steuern	23'430	23'917	24'352	24'890	25'497
41	Regalien und Konzessionen	579	478	481	483	485
42	Vermögenserträge	924	924	924	924	924
43	Entgelte	8'481	8'823	8'835	8'847	8'859
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	270	274	278	282	286
45	Rückerstattung von Gemeinwesen	5'831	5'845	5'859	5'874	5'888
46	Beiträge für eigene Rechnung	586	587	351	352	354
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierung	3'580	3'340	3'615	2'201	2'110
49	Interne Verrechnungen	1'293	1'238	1'262	1'281	1'290

140 Feuerwehr

Konto/Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Beträge in 1'000 Franken
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	--------------------------

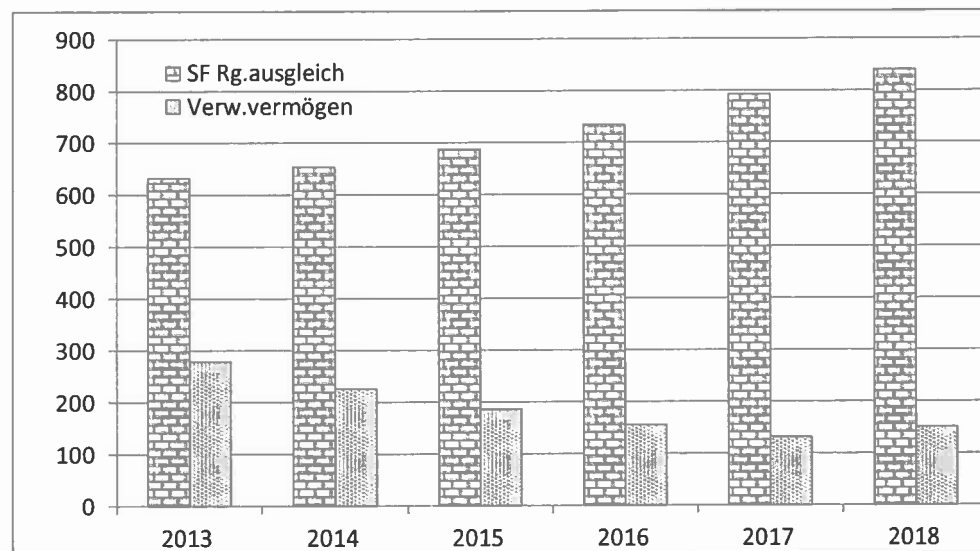
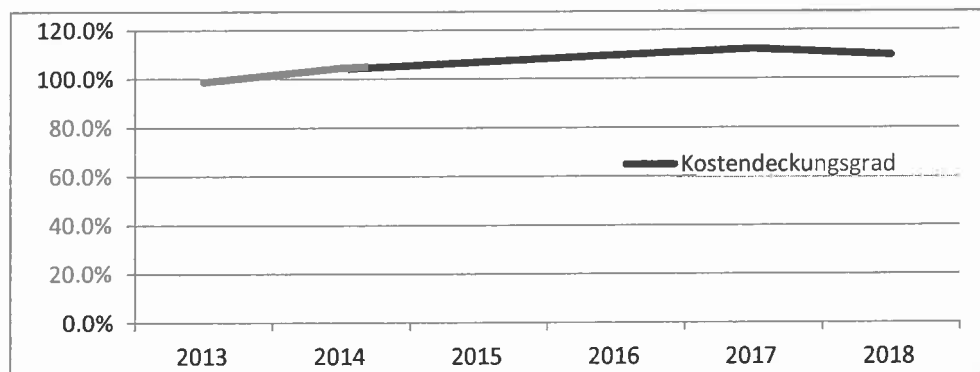
AUFWAND

Konto/Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Bemerkungen/ Prognoseannahmen
30 Personalaufwand	226.9	216.6	221.1	224.4	227.8	231.2	234.7	
31 Sachaufwand	118.1	123.0	111.6	112.2	113.3	114.4	115.6	
33 Abschreibungen FW-Ersatzabgaben	14.7	15.0	15.0	15.1	15.2	15.4	15.5	
36 Eigene Beiträge	0.8	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	
39 Abschreibung W&W-Magazin	19.2	17.2	15.5	14.0	12.6	11.3	10.2	
38 Einlage Rechnungsausgleich		-	21.7	34.0	46.6	57.6	47.8	= Ertragsüberschuss
39 verr. Verwaltungsaufwand	71.1	65.9	70.2	70.2	70.2	70.2	70.2	
39 verr. Passivzinsen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss separaten Annahmen!
331 harm. Abschreibungen 10%	25.3	17.7	12.4	8.7	6.1	4.2	8.5	nur VV Fahrzeuge
332 übrige Abschreibungen	50.5	35.4	24.8	17.3	12.1	8.5	16.9	nur VV Fahrzeuge
AUFWAND TOTAL	526.6	491.9	493.3	496.9	505.0	514.0	520.5	

ERTRAG

42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7
43 Entgelte	438.3	436.6	443.7	447.3	452.7	458.5	464.0	Wirtschaftliche Entwicklung & Steuerpflichtige
46 Beiträge für eigene Rechnung	45.4	45.4	45.4	45.4	45.4	45.4	45.4	
48 Entnahme Rechnungsausgleich	37.6	6.5	-	-	-	-	-	= Aufwandüberschuss
49 Verr. Aktivzins	5.3	3.5	4.2	4.3	6.9	10.1	11.1	gemäss separaten Annahmen!
ERTRAG TOTAL	526.6	491.9	493.3	496.9	505.0	514.0	520.5	

Kennzahlen der Spezialfinanzierung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Kostendeckungsgrad	92.9%	98.7%	104.6%	107.3%	110.2%	112.6%	110.1%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	38.2	46.6	58.8	60.0	64.8	70.4	73.2	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad							133.1%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		46.6	58.8	60.0	64.8	70.4	18.2	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben

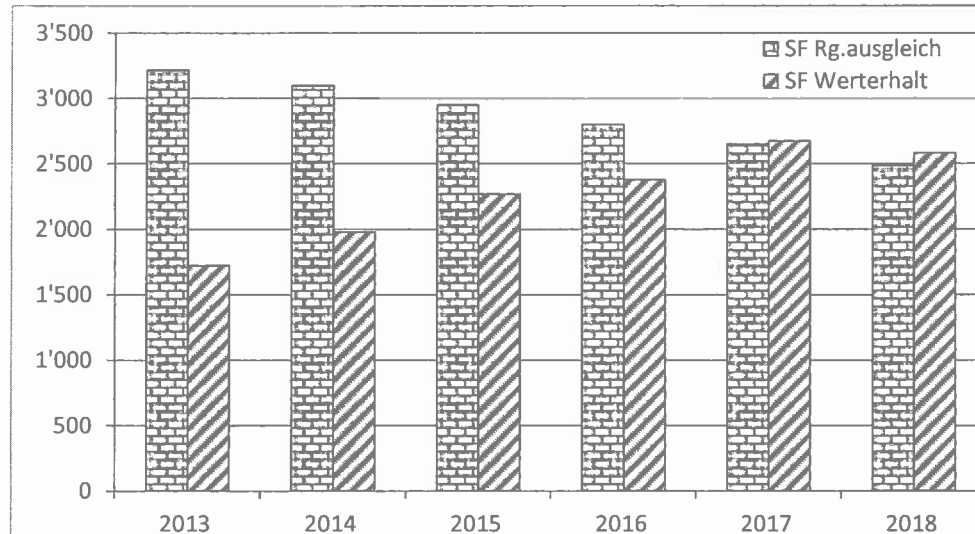
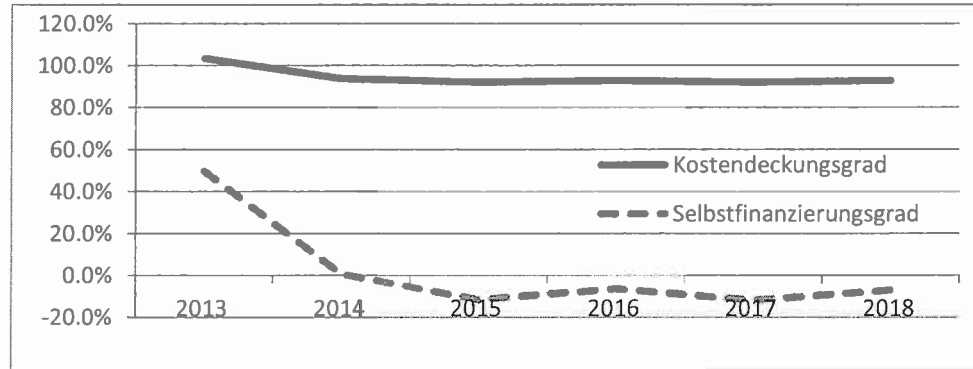


FEUERWEHR / INVESTITIONSPLAN 2014 - 2018									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2014	2015	2016	2017	2018	später
140	Feuerwehr	-705'000	0	0	0	0	0	-55'000	-650'000
140.1	Ersatz Toyota	-55'000						-55'000	
140.2	Ersatz Tanklöschfahrzeug TLF	-650'000							-650'000

700 Wasserversorgung

Konto/Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Beträge in 1'000 Franken	
AUFWAND									
30 Personalaufwand	208.4	213.8	197.6	200.6	203.6	206.6	209.7	Bemerkungen/ Prognoseannahmen	
31 Sachaufwand	844.9	843.4	802.1	806.1	814.2	822.3	830.5		
36 Eigene Beiträge	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1		
38 Einlage Rechnungsausgleich		69.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		= Ertragsüberschuss
380 Einlage Werterhaltung	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3	523.3		Wiederb.werte best. u. neue Anlagen (gem. sep. Tabellen)
39 verr. Verwaltungsaufwand	102.6	94.4	105.6	106.1	107.2	108.3	109.3		
39 verr. Passivzinsen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
331 Abschr. Wiederbeschaffungswert	302.5	386.0	268.0	231.0	415.0	226.0	523.3		gem. Einlagen, max. bis VV = 0
332 Abschr. Auflösung Werterhaltung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	90.7		im Rahmen des Bestandes, bis VV = 0
AUFWAND TOTAL	1'981.8	2'130.7	1'896.7	1'867.2	2'063.3	1'886.6	2'287.0		
Anteil der Einlagen in den Werterhalt		100%	100%	100%	100%	100%	100%		
ERTRAG									
42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7	
42 Vermögenserträge	10.2	12.9	12.9	12.9	12.9	12.9	12.9		
43 Übrige Gebühren	57.6	52.2	52.7	43.6	43.6	43.6	43.6		
43 Benützungsgebühren	1'187.1	1'190.0	955.3	955.3	955.3	955.3	955.3		
46 Beiträge für eigene Rechnung	15.0	18.0	18.0	18.0	18.0	18.0	18.0		
49 Verrechneter Ertrag	22.8	20.7	17.8	17.8	17.8	17.8	17.8		
48 Entnahme Rechnungsausgleich	301.1	0.0	120.1	148.8	148.3	149.0	165.5	= Aufwandüberschuss	
480 Entnahme Werterhaltung	302.5	386.0	268.0	231.0	415.0	226.0	614.0	in der Höhe der Abschreibungen!	
480 Entnahme aus SF WVRB AG	0.0	401.3	401.3	401.3	401.3	401.3	401.3		
49 Verr. Aktivzins	85.9	49.6	50.5	38.5	51.1	62.7	58.6		
ERTRAG TOTAL	1'982.2	2'130.7	1'896.7	1'867.2	2'063.3	1'886.6	2'287.0		

Kennzahlen der Spezialfinanzierung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Kostendeckungsgrad	84.8%	103.4%	93.7%	92.0%	92.8%	92.1%	92.8%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	222.2	191.7	1.8	-26.8	-26.4	-27.0	-43.5	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad		49.7%	0.7%	-11.6%	-6.4%	-12.0%	-7.1%	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-194.3	-266.2	-257.8	-441.4	-253.0	-657.5	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben



WASSERVERSORGUNG / INVESTITIONSPLAN 2014 - 2018									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2014	2015	2016	2017	2018	später
700	Wasserversorgung	-6'557'000	-2'179'000	-54'000	-347'000	-201'000	-12'000	-400'000	-3'364'000
700.1	Anschlussgebühren	750'000		150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	
700.2	Erhöhung Aktienkapital WVRB AG	-660'000	-330'000		-330'000				
700.3	Rückzahlung Darlehen WVRB AG (1154)	1'070'000		214'000	214'000	214'000	214'000	214'000	
	Sanierungen / Netzerweiterungen								
700.4	Rahmenkredit Nr. 1	-1'500'000	-1'000'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	
700.5	Rahmenkredit Nr. 2	-1'500'000							-1'500'000
700.2	1 Schulhausstr. Gartenstr.- Fellenbergstr.	-320'000	-290'000	-30'000					
700.2	2 Parkstrasse	-406'000	-365'000	-41'000					
700.2	3 Blumenstr. Birkenstr. Fichtenweg	-184'000	-165'000	-19'000					
700.2	4 Molkereistrasse	-292'000	-29'000	-205'000	-58'000				
700.2	5 Lättern Überbauung (Leitungsumlegung)	-234'000		-23'000	-165'000	-46'000			
700.2	6 Gantrischstrasse Schäferestrasse	-578'000			-58'000	-404'000	-116'000		
700.2	7 Aarhaldenstrasse (TS Süd)	-150'000				-15'000	-105'000	-30'000	
700.2	8 Hirzenfeldweg	-550'000					-55'000	-385'000	-110'000
700.2	9 Bellevuestrasse	-390'000						-39'000	-351'000
700.2	10 Gatschetweg	-252'000						-25'000	-227'000
700.2	11 Känelgasse	-510'000						-51'000	-459'000
700.2	12 Stockhornstrasse (TS West)	-338'000						-34'000	-304'000
700.2	13 Stockhornstrasse (TS Ost)	-375'000						-38'000	-337'000
700.2	14 Schützenstrasse	-255'000						-26'000	-229'000
700.2	15 Waldeckstrasse	-360'000						-36'000	-324'000
	Erschliessungen								
700.1	1 Buschi	477'000							477'000

710 Abwasserentsorgung

Konto/Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Beträge in 1'000 Franken
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	--------------------------

AUFWAND

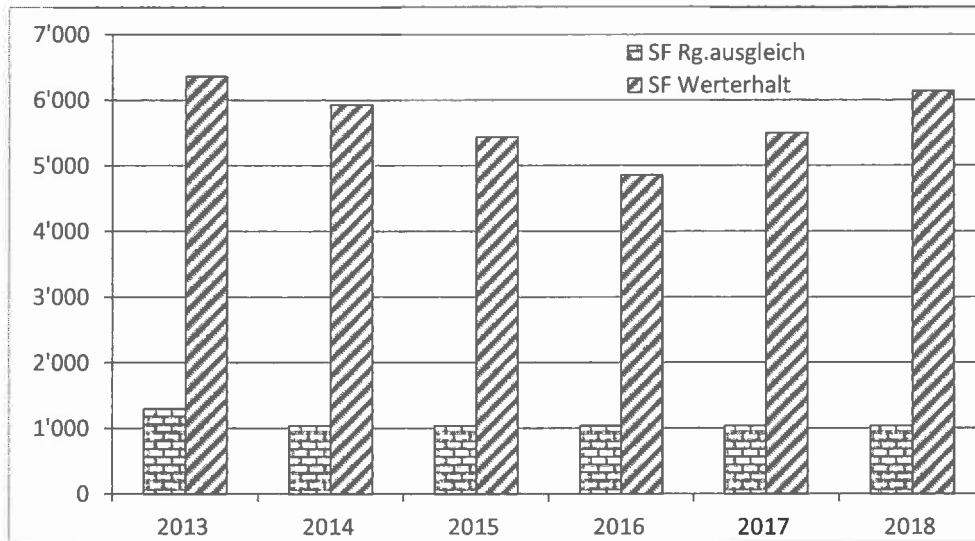
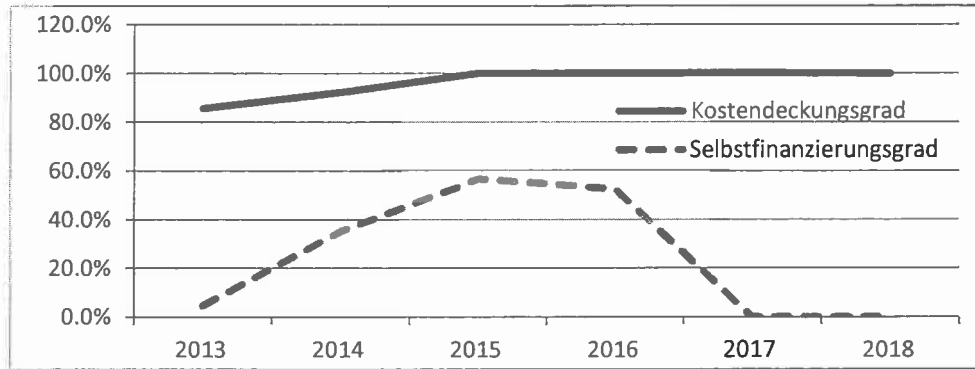
30 Personalaufwand	197.0	206.7	190.2	193.1	195.9	198.9	201.9	
31 Sachaufwand	36.7	68.1	65.9	66.2	66.9	67.6	68.2	
36 Betriebsbeitrag ARA	1'333.6	1'311.8	1'298.9	1'305.4	1'318.4	1'331.6	1'344.9	
36 Mitgliederbeitrag	0.5	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	
38 Einlage Rechnungsausgleich		0.0	0.0	0.6	0.0	3.7	0.0	= Ertragsüberschuss
380 Einlage Werterhaltung	640.1	640.1	640.1	640.1	640.1	640.1	640.1	Wiederb.werte best. u. neue Anlagen (gem. sep. Tabellen)
39 verr. Verwaltungsaufwand	139.8	122.6	129.1	129.7	131.0	132.4	133.7	
39 verr. Passivzinsen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
331 Abschr. Wiederbeschaffungswert	421.5	640.1	640.1	640.1	640.1	0.0	0.0	gem. Einlagen, max. bis VV = 0
332 Abschr. Auflösung Werterhaltung	0.0	959.9	428.9	495.9	579.9	0.0	0.0	im Rahmen des Bestandes, bis VV = 0
AUFWAND TOTAL	2'769.2	3'950.2	3'394.1	3'472.1	3'573.3	2'375.2	2'389.8	

Anteil der Einlagen in den Werterhalt 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60%

ERTRAG

42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7
43 Benützungsgebühren (Grundgebühr)	1'607.7	401.0	487.6	568.9	568.9	568.9	568.9	
43 Benützungsgebühren (Verbrauch)		1'184.0	1'364.7	1'580.2	1'580.2	1'580.2	1'580.2	
43 Regenwassergebühr		98.0	123.0	123.0	123.0	123.0	123.0	
48 Entnahme Rechnungsausgleich	575.6	566.5	264.3	0.0	0.7	0.0	3.3	= Aufwandüberschuss
480 Entnahme Werterhaltung	421.5	1'600.0	1'069.0	1'136.0	1'220.0	0.0	0.0	in der Höhe der Abschreibungen!
49 Verr. Aktivzins	164.4	100.7	85.5	64.0	80.6	103.2	114.4	
ERTRAG TOTAL	2'769.2	3'950.2	3'394.1	3'472.1	3'573.3	2'375.2	2'389.8	

Kennzahlen der Spezialfinanzierung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Kostendeckungsgrad	79.2%	85.7%	92.2%	100.0%	100.0%	100.2%	99.9%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	64.5	73.6	375.8	640.7	639.5	643.9	636.8	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad		4.6%	35.2%	56.4%	52.4%			Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-1'526.4	-693.2	-495.3	-580.5	643.9	636.8	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben



ABWASSER / INVESTITIONSPLAN 2014 - 2018									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2014	2015	2016	2017	2018	später
710	Abwasserentsorgung	-10'626'000	-1'721'000	-1'069'000	-1'136'000	-1'220'000	115'000	115'000	-4'460'000
710.1	Anschlussgebühren	1'250'000		250'000	250'000	250'000	250'000	250'000	
710.2	<i>Leitungsinformationssystem / GEP</i>								
710.2	2 GEP Überarbeitung	-120'000	-20'000	-100'000					
710.3	1 Rahmenkredit Nr. 2	-1'500'000	-100'000	-450'000	-450'000	-450'000	-50'000		
710.3	2 Schulhausstr. 25-67	-1'500'000	-1'200'000	-300'000					
710.3	3 Parkstrasse	-91'000	-73'000	-18'000					
710.3	4 Blumenstrasse	-375'000	-300'000	-75'000					
710.3	5 Molkereistrasse	-280'000	-28'000	-196'000	-56'000				
710.3	6 Lättern - Aarhaldenstr. (Anteil Gemeinde)	-1'850'000		-180'000	-850'000	-820'000			
710.3	7 Gantrichsstrasse	-300'000			-30'000	-200'000	-70'000		
710.3	8 Hirzenfeldweg	-150'000					-15'000	-135'000	
710.3	9 Aarestrasse 2-32 -> HE122	-1'900'000							-1'900'000
710.3	10 Gatschetweg	-130'000							-130'000
710.3	11 Känelgasse	-450'000							-450'000
710.3	12 Stockhornstrasse (TS West)	-200'000							-200'000
710.3	13 Stockhornstrasse (TS Ost)	-150'000							-150'000
710.3	14 Schützenstrasse 2 bis Molkereistrasse	-280'000							-280'000
710.3	15 Tannenrain	-900'000							-900'000
	Erschliessungen								
710.4	1 Buschi	-450'000							-450'000

720 Abfallentsorgung

Konto/Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Beträge in 1'000 Franken
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	--------------------------

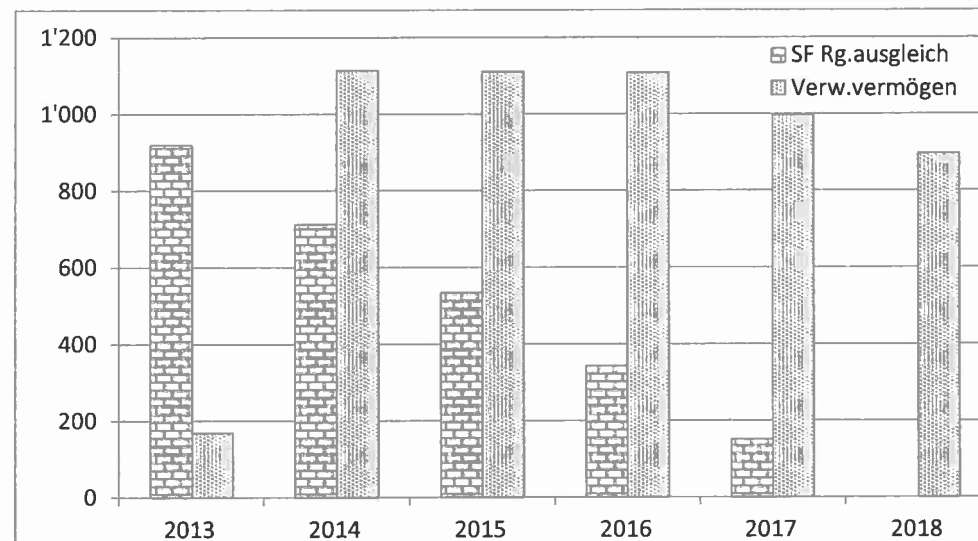
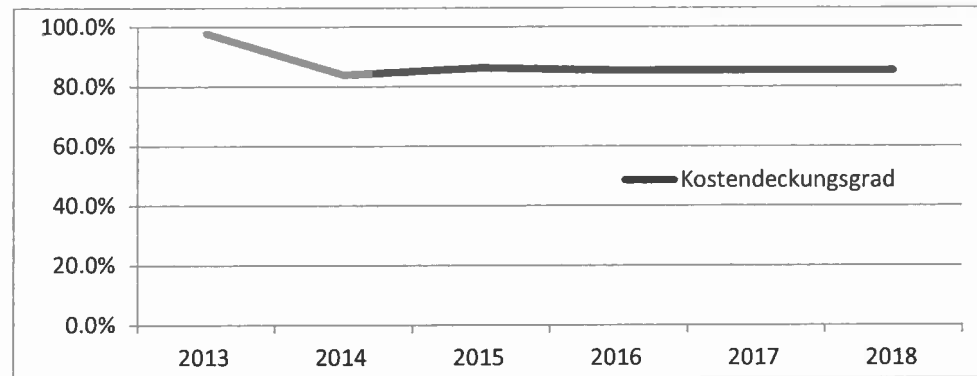
AUFWAND

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Bemerkungen/ Prognoseannahmen
30 Personalaufwand	146.6	148.5	130.0	132.0	133.9	135.9	138.0	
31 Sachaufwand	570.3	575.5	601.1	604.1	610.1	616.2	622.4	
36 Betriebsbeitrag KEWU	359.0	364.2	359.7	361.5	365.1	368.8	372.5	
38 Einlage Rechnungsausgleich	-	-	-	-	-	-	-	= Ertragsüberschuss
39 verr. Verwaltungsaufwand	67.3	62.0	69.2	69.5	70.2	70.9	71.7	
39 verr. Passivzinsen		0.0	0.0	9.2	12.7	15.3	16.9	gemäss separaten Annahmen!
331 harm. Abschreibungen 10%	7.5	18.7	123.8	123.4	123.1	110.8	99.7	
332 übrige Abschreibungen								
AUFWAND TOTAL	1'150.7	1'168.9	1'283.8	1'299.8	1'315.3	1'318.0	1'321.1	

ERTRAG

42 Überschuss Investitionsrechnung		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss Tabelle 7
42 Vermögenserträge	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	
43 Grundgebühren Haushalt	501.4	547.3	505.6	506.8	508.1	509.3	510.5	Gebührenansätze & Bevölkerungsentwicklung
43 Grundgebühren Gewerbe	5.6	7.0	6.0	7.0	7.0	7.0	7.0	
43 Gebührenmarken	326.0	312.1	326.4	327.2	328.0	328.8	329.6	Gebührenansätze & Bevölkerungsentwicklung
43 Containermarken	164.9	154.4	165.8	165.8	165.8	165.8	165.8	
43 Mehrzwecksammelstelle	11.0	7.0	10.0	10.0	10.0	10.1	10.1	
43 Altpapier	63.6	62.7	21.0	62.7	62.7	62.7	62.7	
43 Rückerstattungen	39.1	40.5	38.7	40.5	40.5	40.5	40.5	
48 Entnahme Rechnungsausgleich	21.9	26.6	206.2	178.2	191.7	192.4	193.5	= Aufwandüberschuss
49 Verr. Aktivzins	15.7	9.8	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	gemäss separaten Annahmen!
ERTRAG TOTAL	1'150.7	1'168.9	1'283.8	1'299.8	1'315.3	1'318.0	1'321.1	

Kennzahlen der Spezialfinanzierung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Kostendeckungsgrad	98.1%	97.7%	83.9%	86.3%	85.4%	85.4%	85.4%	Ertrag in % Aufwand (ohne 38 Einl./ 48 Entn.)
Selbstfinanzierung	-14.4	-7.9	-82.4	-54.8	-68.6	-81.6	-93.8	Einlagen + Abschreib. - Entnahmen
Selbstfinanzierungsgrad		-6.6%	-7.7%	-45.7%	-57.1%			Selbstfinanzierung in % der Nettoinvest.
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		-127.9	-1'152.4	-174.8	-188.6	-81.6	-93.8	Selbstfinanzierung - Investitionsausgaben



ABFALLENTSORGUNG / INVESTITIONSPLAN 2014 - 2018									
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Gesamt Kredit	bisher verwendet	2014	2015	2016	2017	2018	später
720	Abfallentsorgung	-1'310'000	0	-1'070'000	-120'000	-120'000	0	0	0
720.1	Ersatz/Neubau Sammelstelle Lättern	-1'070'000		-1'070'000					
720.2	Ersatz Sammelstellen Aarestrasse	-120'000			-120'000				
720.3	Ersatz Sammelstelle Geisshubel	-120'000				-120'000			

Ergebnisse der Finanzplanung

Variante Korrektur Laufende Rechnung

	Basisjahr	Prognoseperiode						Durchschnitt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2014 - 2018
<i>in Tausend Franken</i>								
Prognose Laufende Rechnung *								
Total Ertrag	0	43'277	45'076	45'886	46'422	45'600	46'151	45'827
Total Aufwand	0	43'561	45'576	44'953	45'575	44'558	44'852	45'103
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-284	-500	933	847	1'041	1'299	724
Nettoinvestitionen	0	9'691	5'017	4'611	4'255	2'726	3'169	3'956
- davon Steuerhaushalt		7'585	2'610	3'124	2'500	2'500	2'500	2'647
Prognose der Belastung								
Investitionsfolgekosten/-erträge		755	943	1'209	1'411	1'605	1'737	
Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung	0	-284	-500	933	847	1'041	1'299	
Unter-/Überdeckung (Ergebnis Lfd. Rechnung)	0	-1'039	-1'443	-276	-564	-564	-438	-657
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	14'418	13'379	11'936	11'661	11'096	10'532	10'095	
Finanzkennzahlen								
Selbstfinanzierungsgrad		9.3%	-0.8%	39.0%	36.5%	58.4%	70.5%	
Selbstfinanzierungsanteil		2.3%	-0.1%	4.3%	3.7%	3.7%	5.2%	
Zinsbelastungsanteil		-1.9%	-1.9%	-1.7%	-1.6%	-1.4%	-1.3%	
Kapitaldienstanteil		5.9%	6.2%	6.4%	6.6%	6.8%	6.8%	
Bruttoverschuldungsanteil		0.9%	5.4%	11.7%	17.8%	20.0%	21.7%	
Investitionsanteil		20.4%	12.7%	12.9%	10.1%	6.5%	7.4%	

* ohne neue Investitionen

Variante (Korrektur Laufende Rechnung)

Kapitalflussrechnung	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt
Rechnungsergebnis Laufende Rechnung (- = Aufwandüberschuss)	-1'443	-276	-564	-564	-438	-657
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'903	2'020	2'066	2'096	2'141	2'045
Selbstfinanzierung (Cash-flow):	460	1'744	1'502	1'532	1'703	1'388
Investitionen						
. TOTAL 2 (Verwaltungsvermögen), mit Korrekturfaktor	2'610	3'124	2'500	2'500	2'500	2'647
<i>Selbstfinanzierungsgrad in %</i>	<i>17.63%</i>	<i>55.84%</i>	<i>60.08%</i>	<i>61.29%</i>	<i>68.12%</i>	<i>52.45%</i>
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Finanzierung mittels vorhandenen flüssigen Mitteln	0	0	0	0	0	
Zunahme der Verschuldung Steuerhaushalt	2'150	1'380	998	968	797	1'258
Abnahme der Verschuldung Steuerhaushalt	0	0	0	0	0	

